



# Gemeindebrief

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten)  
Friedenskirche



Gott ist treu.

1.Kor 1,9

© Wolfgang Grieser / St. Barbara Bodenmais

## Januar

2020

Ich glaube; hilf meinem Unglauben!  
Gott ist treu  
Allianzgebetswoche

## „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)



Wie passen diese beiden Worte: Glaube und Unglaube in einen Satz? Ist das eine nicht das Gegenteil vom anderen? Geht beides gleichzeitig: glauben und nicht glauben?

Und darf das überhaupt sein?

„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das ist hier das Gebet eines verzweifelten Vaters. Es ist sein Gebet um Hilfe für sein Kind in einer aussichtslosen

Situation. Wie oft hatte er schon gebetet und gehofft? Wie oft hatte er Gott schon angefleht um Hilfe? Jedes Mal, wenn sein Sohn einen epileptischen Anfall erlitt, war es das Erste was er tat: beten. Umsonst. Jetzt hatte er die Jünger Jesu gebeten, ihm zu helfen. Doch sie konnten es nicht. Und darüber geraten sie auch noch mit den Schriftgelehrten in einen Streit. Verworrener und unangenehmer kann die Situation gar nicht mehr werden: Mit dem kranken Kind Mittelpunkt eines Streits zu sein. Jesus kommt dazu und fragt nach der Ursache des Streits. Der Vater löst sich aus der Menge und wendet sich an ihn, erzählt ihm von der Krankheit seines Sohnes. Jesus wird aufmerksam, fragt nach. Der Vater erzählt. Sein ganzes Leben lang leidet der Junge schon an den unkontrollierten Anfällen. Er fällt plötzlich hin, manchmal sogar ins Feuer oder ins Wasser. Die Angst um das Kind ist für den Vater eine ständige Begleiterin. „Wenn Du es kannst, erbarme Dich und hilf uns“, schließt der Vater seinen Bericht. Jesus antwortet: „Du sagst, wenn Du kannst! Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Das sagt Jesus in gewisser Weise auch zu den Jüngern. Sie waren mit ihm unterwegs, kannten ihn, haben erlebt wie er sich Menschen zuwendet und sie gesund werden. Die Jünger haben von ihm gelernt und in seinem Namen auch schon geheilt. Und doch waren sie diesmal dazu nicht in der Lage. Ihnen fehlte der Glaube. Ungläubig werden sie von Jesus genannt.

„Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt.“ Das sagt Jesus auch dem Vater. Damit eröffnet er ihm neue Perspektiven. Nicht die Heilkunst der Jünger oder des Meisters sind ausschlaggebend für die Heilung. Der Glaube macht es möglich. Hoffnung kommt auf und

## **„Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ (Mk 9,24)**

zugleich nimmt der Vater deutlich eine Grenze wahr: Wenn der eigene Glaube es möglich machen soll – kann das gehen? Reicht der eigene Glaube denn? Der Vater weiß um seine menschlichen Grenzen, weiß um die Grenzen seines Glaubens. So oft hatte er ja schon erlebt, dass keine Hilfe möglich war, trotz seiner Hoffnung auf Heilung, trotz seines Glaubens. Er weiß um Beides: seinen Glauben und zugleich seinen Unglauben. Im Gegensatz zu den Jüngern, die die Heilung des Jungen versucht haben und doch gescheitert sind. Was unterscheidet den Unglauben der Jünger vom Unglauben des Vaters? Vielleicht nur, dass der Vater seinen Unglauben mit in sein Gebet einschließt? „Ich glaube; hilf meinem Unglauben!“ Das kann auch als ein „Bekenntnis“, dass die Heilung vom Gott ausgeht und nicht von Heilkunst oder von Qualität und Form des Gebets, verstanden werden. Der Vater hat die Erfahrung gemacht, dass nichts geholfen hat. Nach so einer Erfahrung ist ein Gebet wie dieses oft das einzig mögliche Gebet und eine sehr ehrliche Reaktion auf die Verheißung Jesu: „Alle Dinge sind möglich dem, der da glaubt“.

*Prof. Dr. Andrea Klimt  
Theologische Hochschule Elstal*



Dieter Schütz / pixelio.de

## Gott ist treu (1Kor 1,9)



Treue erwartet man von Ehepartnern und lobt sie an Hunden. Bei Menschen ist sie eine Tugend, bei Hunden beruht sie auf Dressur, die die natürlichen Instinkte des Tiers lenkt und formt. Es ist auch ein weises Wort, dass man sich selbst treu sein soll. Das kann in Konfliktsituationen bekanntlich sogar bedeuten, dass man anderen Menschen die Treue aufkündigt und seine eigenen Wege gehen muss.

Wer allerdings nur noch sich selbst treu sein kann oder will, hat es aufgegeben, anderen Menschen zu vertrauen. Bei Treue geht es um Vertrauen zu einem Gegenüber, um Beziehung, die sich bewährt in einer gemeinsam erlebten Geschichte. Dass Gott treu sei, klingt für manche Menschen vertraut und selbstverständlich, für andere dagegen sonderbar oder gar absurd.

Zu der Zeit, als der Apostel Paulus seinen ersten Brief an die Gemeinde in Korinth schrieb, hätten die meisten Leute auf der Straße mit dem Kopf geschüttelt, wenn man ihnen gesagt hätte, Gott sei treu. Nicht dass sie an der Existenz des Göttlichen oder von Göttern zweifelten, das taten damals nur wenige, aber sie verstanden darunter vor allem jene unberechenbaren Mächte, denen das menschliche Leben ausgeliefert ist: Naturgewalten, Gesundheit, Krankheit, Reichtum, Armut, Liebe, Tod wechseln ohne Mitleid und auf unbegreifliche Weise einander ab.

Als nah und schwer zu fassen, als unwiderstehlich mächtig, aber völlig willkürlich erlebten die Griechen das Göttliche. Die Ungebildeten und Abergläubischen versuchten die Götter durch Opfergaben zu besänftigen. Die aufgeklärten Philosophen lehrten, dass man nur sich selbst vertrauen dürfe. Man müsse sich innerlich von allem frei machen, was Menschen oder übermenschliche Mächte einem an Gutem oder Bösem zufügen können. Nur sich selbst dürfe man treu sein, lehrten die Philosophen, nichts dürfe man fürchten und auf nichts hoffen, was nicht in der eigenen Macht stehe.

*(weiter auf Seite 7)*

## Terminübersicht Januar 2020

01. Januar Neujahr	Mi	16:00	Neujahrgottesdienst mit Glaubenszeugnissen (untere Räume)
02. Januar	Do	09:30	Krabbelgruppe
03. Januar	Fr		
04. Januar	Sa		
05. Januar	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst zur Jahreslosung mit Abendmahl
06. Januar	Mo		
07. Januar	Di		
08. Januar	Mi		
09. Januar	Do	09:30	Krabbelgruppe
10. Januar	Fr	19:00	Gemeindeleitung
11. Januar	Sa		
12. Januar	So	10:00	Allianz-Gottesdienst in der Marktkirche, Predigt: Jürgen Werth (kein Gottesdienst bei uns!)
13. Januar	Mo		
14. Januar	Di		
15. Januar	Mi		

### 12. bis 19. Januar Allianzgebetswoche

(Termine bei den weiteren Informationen)

Unsere Lobpreisgruppe trifft sich nach Absprache.  
Wer sie musikalisch unterstützen möchte,  
wende sich bitte an Birgit Reichelt.

## Terminübersicht Januar 2020

16. Januar	Do	09:30	Krabbelgruppe
17. Januar	Fr		
18. Januar	Sa		
19. Januar	So	09:00 10:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst
20. Januar	Mo		
21. Januar	Di		
22. Januar	Mi	16:00	
23. Januar	Do	09:30	Krabbelgruppe
24. Januar	Fr		
25. Januar	Sa		
26. Januar	So	09:00 10:00 12:00	Gemeindebibelschule Gottesdienst mit anschließenden Segnungsgebet Persische Bibelstunde
27. Januar	Mo		
28. Januar	Di	14:30	Seniorenkreis
29. Januar	Mi		
30. Januar	Do	09:30	Krabbelgruppe
31. Januar	Fr		

Mittwochs 18 Uhr und sonntags 17 Uhr: Fußball für alle.  
Sportplatz Turbine Halle, Zum Saaleblick 11  
(Ansprechpartner: Markus Woitschig)

*Neue Termine und Terminänderungen bitte an die Gemeindebriefredaktion*

## Gott ist treu

*(Fortsetzung von Seite 4)*

Das Leben des Apostels Paulus war nicht weniger als das Leben anderer Menschen ein wechselvolles Auf und Ab von frohen und schweren Zeiten, war Gefahren, Leid, Krankheit und Schmerzen ausgesetzt.

Dass Gott treu ist, schrieb Paulus, weil er unter dem Wort „Gott“ nicht das unberechenbare, unausweichliche Schicksal verstand, sondern den Gott Israels, den Vater Jesu Christi.

Paulus begriff sein Leben als Teil der großen Geschichte der Treue, die einst mit Gottes Verheißungen an Abraham begann und die sich durch die ganze Geschichte des Volkes Israel zieht und zu der durch Jesus alle Menschen eingeladen sind. Wenn jemand der Botschaft der Bibel begegnet und sein Leben als Teil der großen Geschichte Gottes mit den Menschen zu sehen lernt, wenn diese Geschichte zum roten Faden im eigenen Leben wird, wenn jemand gemeinsam mit anderen Gläubigen unterwegs ist, dann wird zur lebendigen Erfahrung, was Paulus zu den Korinthern schrieb: „Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ Amen.

*Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel  
(Theologische Hochschule Elstal)*

## Allianzgebetswoche

*Wo gehöre ich hin?...*

**Montag, 13.01.2020**

*... in der Ewigkeit verankert*  
19 Uhr, Freie Ev. Gemeinde,  
Körnerstr. 4

**Dienstag, 14.01.2020**

*... an den Schleifstein der  
Gemeinschaft*  
19 Uhr Methodisten,  
Schulstr. 9

## Allianzgebetswoche

*Wo gehöre ich hin?...*

*Fortsetzung von S. 7:*

### **Mittwoch, 15.01.2020**

*... in das Kraftfeld des Heiligen Geistes*

19 Uhr Brüdergemeinde,  
Liebenauer Str 4

### **Donnerstag, 16.01.2020**

*... in die erschütterte Welt*

16 Uhr Landeskirchl.  
Gemeinschaft, L.-Stur-Str.

### **Freitag, 17.01.2020**

*... in das Miteinander der Generationen*

19 Uhr JugendGD,  
Evangeliumsgemeinde

### **Samstag, 18.01.2020**

*... zu den unbeachteten Menschen*

10 Uhr Adventgemeinde,  
Körnerstr. 4

16 Uhr Ev.-Kirchl.

Gemeinschaft, Kantstr. 1

### **19 Uhr AbschlussGD**

Bartholomäusgemeinde,  
Bartholomäusberg 4

## Gebetsanliegen

### **Wir beten**

darum, dass unser Leitbild **gemeinsam leben gestalten** unter Gottes guter Führung bei uns immer mehr Gestalt gewinnt.

### **Wir beten**

darum, dass unser Ältestenkreis segensreich zusammen-wachsen und wirken darf und dass unsere Diakone den vielfältigen Herausforderungen gerecht werden.

### **Wir sind**

Gott dankbar, dass viele iranischen Glaubensgeschwis-ter aus unserer Gemeinde ein Bleiberecht erworben haben, und bitten für alle, die noch darauf warten müssen, um viel innere Kraft und Geduld, diesen mühsamen Weg durchzu-stehen.

### **Wir beten:**

„Herr, hilf uns in dieser Welt Zeichen deiner Menschen-freundlichkeit und Liebe gegen-über den vielen Flüchtlingen und verschiedenen Menschen zu setzen, die in Deine Gemeinde kommen.“

Am 5.12.2019 ist in ihrem 92. Lebensjahr

### **Liselotte Koske**

heimgerufen worden. Unser Herr tröste alle Trauernden!





# Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Halle (Baptisten) Friedenskirche

im Bund Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland K.d.ö.R.

## Kontakt & Impressum

### Pastor

Axel Kuhlmann  
Telefon 0152 53 91 37 72  
pastor@baptisten-halle.de

### Gemeindebüro/Anschrift

Ev.-Frei Kl. Gemeinde Halle  
Ludwig-Wucherer-Straße 39, 06108 Halle  
Telefon (0345) 5 23 33 38  
friedenskirche@baptisten-halle.de  
www.baptisten-halle.de

### Ansprechpartnerin der Gemeindeleitung

Ina Stenzel  
Telefon (0345) 27 98 18 80  
ina-stenzel@gmx.de

### Redaktionsteam

Marica und Uwe Herre, Wolfgang Grieser,  
Axel Kuhlmann, Daniela Männel.  
gemeindebrief@baptisten-halle.de

### Bankverbindung

Spar- und Kreditbank EFG eG, Bad Homburg  
IBAN: DE49 5009 2100 0000 6622 08  
BIC: GENODE51BH2

**Als Freikirche finanzieren wir uns ausschließlich über Spenden.  
Spenden sind steuerlich absetzbar. Vielen Dank an alle Unterstützer!**

Für den nächsten Gemeindebrief freuen wir uns über Beiträge und Themenvorschläge.  
Bitte gebt bzw. schickt sie rechtzeitig an das Redaktionsteam!